



**Do. 01.06. Ange Takats**

**20.30 Uhr Singer-Songwriter / 19 Uhr LUKE auf**  
Eine der herzlichsten Stimmen, die du jemals hören wirst - Ange Takats wird dich in ihre Welt der Liebe und des Verlustes hineinziehen - einen Eindruck hinterlassen, der lange dauern wird, nachdem sie ihre letzte Note gesungen hat.



**Fr. 02.06. Debby van Dooren**

**20.30 Uhr R&B/Pop / 19 Uhr LUKE auf**  
Debby van Dooren macht tanzbaren, radiotauglichen R&B-Pop - mit starker Stimme, clubbigen Beats und eingängigen Hooks. Die deutsch-amerikanische Sängerin ist Profimusikerin und Antikünstlerin zugleich und begeistert ihr Publikum unerschrocken mit markanten Songs voller Herz und Energie.



**Sa. 03.06. Chasing Summer**

**20.30 Uhr Folk/Americana / 19 Uhr LUKE auf**  
Chasing Summer ist ein internationales Folk/Rock Duo aus Nashville, Tennessee. Ihre Musik steht unter dem Einfluss von Newgrass und Americana und ist bekannt für ihren gefühlvollen Stil und reiche Harmonien. Tammy Rochelle und Joseph Bamber liefern echte, authentische Texte, ansteckende Melodien und erhebende Beats, die durch eine reichhaltige Mischung aus ethnischen und traditionellen Instrumenten abgerundet werden.



**So. 04.06. Kinder-LUKE**

**15.30 Uhr Chasing Summer / 15 Uhr LUKE auf**  
"Let The Sun Shine In" ist ein neues Projekt des Folk Duos „Chasing Summer“ aus Nashville, Tennessee, das mit Kunst und Musik Sonnenschein zu Kindern auf der ganzen Welt bringen will. Ab ca. 4 Jahren.



**Do. 08.06. John Francis / 19 Uhr LUKE auf**

**20.30 Uhr Singer-Songwriter/Country**  
Musik voller Herz, Bodenständigkeit und Leidenschaft bringt der amerikanische Singer-Songwriter John Francis in die LUKE. Johnny Cashes Einfluss auf seine Musik ist nicht zu überhören. Kein Wunder also, ist sein Album „The Better Angels“ im Cash Cabin Studio aufgenommen und von John Carter Cash – dem Sohn von June und Johnny Cash – produziert worden. Doch John Francis reicht die Country-Schublade alleine nicht für seine Songs, und live ist er schlicht eine Wucht.



**Fr. 09.06. syzter morphine**

**20.30 Blues/Soul/Folk/Rock / 19 Uhr LUKE auf**  
Er ist seit Jahren auf deutschen Bühnen unterwegs „für n appel und n ei ☺“, und wer seine Stimme einmal gehört hat, vergisst sie nicht wieder. Die Zuhörer werden mitgenommen in seine eigene, unmaskierte und ehrliche Welt und bis zum letzten Ton in seinem Bann gehalten!



**Sa. 10.06. Nid de Poule / 19 Uhr LUKE auf**

**20.30 Uhr Swinging Chansons**  
Pumpende Akkorde aus dem Schallloch der Gypsygitarren, vorwärtstreibende Kontrabasslinien, virtuose Soli, eine Gesangsstimme, die schwerelos über allem zu schweben scheint - das ist Nid de Poule! Eine Prise Jazz, viel Gypsy-Swing und Chanson, gewürzt mit einem Schuss Rock 'n Roll.



**So. 11.06. Salsa-LUKE / 19.30 - 22.00 Uhr Party**

**19.00 - 19.30 Uhr Schnupperkurs**  
In dem wunderschönen Gewölbekeller der LUKE lässt es sich herrlich tanzen, üben oder auch schnuppern!



**Do. 15.06. Open Stage**

**20.30 Uhr Bühne frei / 19 Uhr LUKE auf**  
Heute Abend wird die Bühne wieder geöffnet, damit nachgewachsene oder ausgewachsene Talente zeigen können, was in ihnen steckt. Wir sind sehr gespannt und freuen uns auf eine abwechslungsreiche Vielfalt!



**Fr. 16.06. Geschlossene Gesellschaft**

**Sa. 17.06. Interkulturelles RepairCafé 14-17 Uhr**  
In netter Gesellschaft können Menschen aus verschiedenen Kulturen bei einer Tasse Kaffee oder Tee ihre „Mitbringsel“ gemeinsam auf Vordermann bringen.



**Sa. 17.06. LUKE-Kino: Where Hope Grows**

**20.30 Uhr Spielfilm / 19 Uhr LUKE auf**  
Der einstige Baseball-Profi Calvin Campbell (Kristoffer Polaha) hat mit Schicksalsschlägen zu kämpfen. Als Baseballspieler hat er auf ganzer Linie versagt, seine Frau ist weg, seine Tochter total rebellisch und nun verfällt er mehr und mehr dem Alkohol. Sein Leben erhält neuen Sinn, als er Produce (David DeSanctis) trifft, einen jungen Supermarkt-Verkäufer mit Down-Syndrom. Als Talkgast begrüßen wir Sozialpädagoge Martin Keim.



**Di. 20.06. Krabbel-LUKE**

**9.30 Uhr Frühstück / 10 Uhr Kindertagespflege**  
Neben der Betreuung in Kindertageseinrichtungen gibt es die Möglichkeit, Kinder von Tagesmüttern oder Tagesvätern betreuen zu lassen. Wer solch einen Betreuungsplatz sucht oder selbst Tageseltern werden möchte, kann sich an das Kompetenzzentrum Kindertagespflege wenden. Jeannine Ritter informiert über die Möglichkeiten.



**Do. 22.06. No King. No Crown. / 19 LUKE auf**

**20.30 Uhr Indie-Folk/Singer-Songwriter**  
Der seit 2008 als No King. No Crown. aktive Gitarrist und Sänger René Ahlig spielt sein Instrument schon seit frühester Jugend. Mit seinem brandneuen Album (Regie Philipp Makolies - WOODS OF BIRNAM, ex-Polarkreis 18) arbeitete er weiter an seinem akustischen Stil zwischen Indie-Folk, Kammerpop und Singer-Songwriter.



**Fr. 23.06. Robby Ballhouse**

**20.30 Uhr Greengrass-Music / 19 Uhr LUKE auf**  
Robby Ballhouse, Sänger, Gitarrist und der wohl amerikanischste unter den hiesigen Songwritern, ist in den unterschiedlichsten Stilrichtungen zu Hause. Die Melange daraus, „Greengrass-Music“, sind melodische, mühelos-handgemachte Songs mit erfrischend unsentimentalen Texten.



**Sa. 24.06. Café 612 / 19 Uhr LUKE auf**

**20.30 Uhr deutschsprachige Singer/Songwriter**  
Café 612 aus Ludwigsburg fangen mit ihren deutschen Chansons die kleinen und großen Gefühle des Lebens ein. Die Band verarbeitet das, wofür es oft schwer erscheint, die passenden Worte zu finden – für das Suchen und manchmal auch das Finden, für die Angst vor dem, was kommt, und das Hoffen auf das, was vielleicht kommen wird.



**Do. 29.06. Theater Q-rage**

**20.30 Uhr Improtheater / 19 Uhr LUKE auf**  
Das Ludwigsburger Theater Q-rage begeistert durch sein mitreißendes Schauspiel und rasante Rollenwechsel. Das Trio glänzt durch ein beeindruckendes Zusammenspiel. Bühne frei für herzerfrischende Spontankunst und Situationskomik...



**Fr. 30.06. Konsument / 19 Uhr LUKE auf**

**20.30 Uhr Hip-Hop/Sprechgesang/Punkattitüde**  
Die vier Musiker erzeugen mit ihren gegenläufigen Hip-Hop Loops einen Sog in die Welt autobiografischer, etwas melancholischer Texte. Über sphärische Flächen geht es, raptypisch mit jeder Menge Pointen gespielt, um die eigene Macht- und Maßlosigkeit, die sich in Passagen der reinen Energie entlädt. Mit im Gepäck: ihr erstes Album "Fliesen verlegen". Stäff Goldbach (Kontrabass), Marius Buck (Schlagzeug), Hannes Gajovski (Gitarre), Marlon Kron (Rap)



**Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, der Kulturbeutel wird herum gereicht.  
Kurzfristige Programmänderungen sowie Sitzplatzreservierungen siehe Homepage!**